

## Neuanlage und Wiederherstellung artenreichen Grünlands

- Was, wo, wie, warum?

30.05.2022 Dr. Martin Sommer, DVL



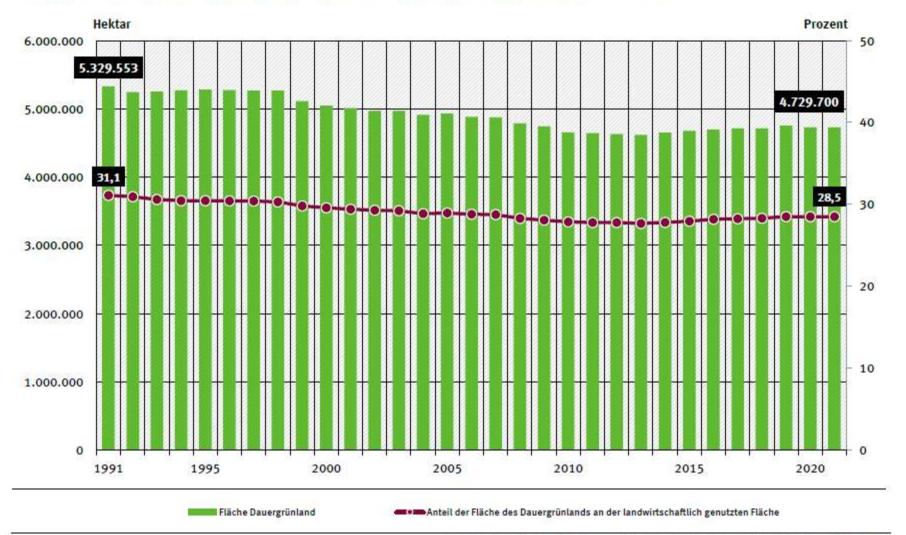




#### Warum?

- Grünland, v.a. artenreiches ist stark zurückgegangen (700.000 ha seit 1990!)
  - → Insekten und Wiesenvögel ebenso
- Grünland enthält 40 % der gefährdeten Pflanzenarten (und damit einen großen Anteil gefährdeter Insekten)
- Grünland ist ein extrem guter
   Kohlenstoffspeicher (deutlich besser als Wald)
- Grünland bietet dauerhaften Erosionsschutz (auch ggü. angrenzenden Lebensräumen, z.B. Gewässer) und dauerhaften hohen Humusgehalt und Wasserspeicherkapazität

#### Gesamtfläche von Dauergrünland und Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche



Quelle: Bundesministerium für Emährung und Landwirtschaft (EMEL), Statististisches Jahrbuch, verschiedene Jahre;
Quelle für 2021: Statistisches Bundesamt 2021, Fachserie 3, Reihe 3.1.2





#### Neuanlage oder nicht?



- 1. Beurteilung Ausgangszustand?
- a) Ist noch artenreiche Vegetation auf der Fläche?
- b) Hat die Fläche noch Potential/Samenbank? Kann man das mit Pflegemanagement erreichen?
  - → Experten hinzuziehen!
- c) Ist der Boden stark überdüngt oder schadstoffbelastet?
- 2. Wenn Neuanlage:
- a) Alter oder neuer Boden?
- b) Welches Saatgut?

Freie Natur: Abschichtung:

- Selbstbegrünung ausprobieren
- 2. Selbstgeerntetes Saatgut aus NR / mind. UG
- 3. Zertifiziertes Regiosaatgut

Innerorts: Abwägung Naturschutz – Ästhetik – Kosten - Bürger

# Wo können/müssen Grünflächen angelegt werden?

#### Gemeinden:

Grünflächen: Neubaugebiete, Parks, Friedhöfe, A/E/Ökokonto, Straßen- und Wegsäume

#### Landwirte:

- Grünland-Erneuerung/Neuansaaten

- AUM: Umwandlung von AL in GL (B28, H20)

- Blühflächen

#### Landschaftspflegeverbände (+Naturschutzverbände)

- Landschaftspflegeflächen

- A/E-Flächen (Aufwertungen), Ankaufsflächen

#### Straßenbau, Wasserwirtschaft, Rohstoffabbau u.ä.

- A/E-Flächen, Renaturierungen, Rekultivierungen

#### Gewerbe und Privateigentümer

- Private und gewerbliche Freiflächen



#### Erntemethoden

#### Mehrere Varianten:

- Mähgutübertragung
- Ausbürstverfahren
- Wiesendrusch
- Weitere
  - Saugmulcher
  - Rechgut
  - Boden/Soden



### Bürstverfahren





eBeetle





Wiesefix

Weitere Maschinen:

Seedprofi 2.0

**Grass Grabber** 



## Bürstverfahren





#### Bürstverfahren

Nur Streifen ernten, Teile stehenlassen

Mähgut auf Leintuch ausbreiten, trocknen lassen, mehrfach aufschütteln.

→ die Insekten wandern zurück in die Wiese.

Nur bei trockenem sonnigen Wetter ernten.

 Ausgediente Bettwäsche ideal: Leintücher für die Ernte in der Fläche Decken- und Kissenbezüge für Transport und Lagerung





#### Wiesendrusch

Mit jedem handelsüblichen Mähdrescher

Besondere Einstellungen notwendig

Nur in "einfachem" Gelände möglich, dort aber sehr effizient





## Technik Wiesendrusch







## Saugmulcher



















### Mähgutübertragung

- Frisches Mähgut
- Möglichst schnell und schonend aufnehmen
- Optimal: Ladewagen mit Dosierwalzen
- Auch möglich: Miststreuer
   (aber: einmal umladen ¬ Samenverlust)
- Fläche muss vorbereitet sein (+/- vegetations- / unkrautfrei (gefräst, geeggt, gewalzt,...)
- Flächenverhältnis Spender-Empfänger 2:1 bis 3:1, zur Not 1:1
- Ausheuen Kreiselzetter od. Kreiselegge, Anwalzen

Termin: Hochsommer/Spätsommer



## Mähgutübertragung













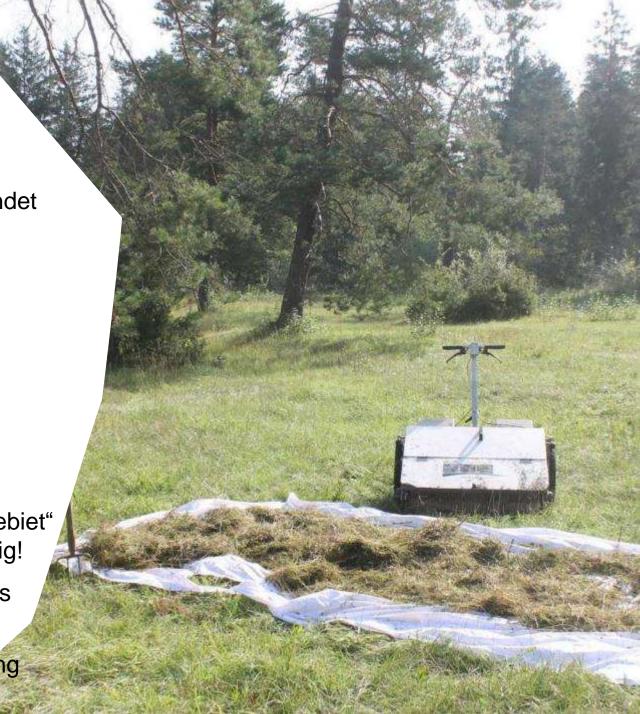


### Rechtliche Vorgaben/Hürden

1. Erhaltungsmischungsverordnung (ErMiV)

 Geerntetes Saatgut, das gelagert und später verwendet wird, unterliegt der ErMiV bzw. dem Saatgutverkehrsgesetz (Zertifizierung, Mengenverhältnisse Samen, Keimtest…)

- Nur Mähgutübertragung unterliegt <u>nicht</u> der ErMiV!
- Vereinfachte Verfahren mittlerweile möglich
- Grauzone... Ausnahmen sollten dringend erweitert werden!
- 2. § 40 BNatSchG-Verwirrung
- Aussaat von Saatgut nicht aus dem "Vorkommensgebiet" (="Ursprungsgebiet" ErMiV) ist genehmigungspflichtig!
- Achtung: ErMiV erlaubt Aussaat aus Nachbar-UG bis 2024
- → Dilemma Florenverfälschung vs. Insektenförderung



## Rechtliche Vorgaben/Hürden

3. GAP (2015-2022 Greening, ab 2023 Konditionalitäten)

Greening "Umweltsensibles Grünland" ist "altes" GL in FFH-Gebieten: absolutes Pflug- und Umbruchverbot

 Konditionalitäten: Ausweitung der Definition auf Vogelschutzgebiete

Aber: Aufwertung durch z.B. Landschaftspflegeverbände wird möglich sein!!





# VIELEN DANK

